

Eugen IV. an den Kg. von England. Wie Nr. 299.

Erw.: ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 366 f. 215^r; danach: ROM, Bibl. Vat., Barb. lat. 878 f. 211^r (s.o. Nr. 299).

Druck dieser Erwähnung: CF I, I 72f. Nr. 71 (mit Angabe der älteren Drucke).

Erw.: RTA XII 229; Gill, Council 78; J. Ferguson, English Diplomacy 1422–1461, Oxford 1972, 136.

¹⁾ Zum Datum wie Nr. 300 Anm. 1. Eine Empfängerüberlieferung mit vollem Text und Datum dürfte nach Ferguson nicht existieren.

Eugen IV. an den Kg. von Portugal. Wie Nr. 299.²⁾

Erw.: ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 366 f. 215^r; danach: ROM, Bibl. Vat., Barb. lat. 878 f. 211^r (s. o. Nr. 299).

Druck der Erwähnung: CF I, I 72f. Nr. 72 (mit Angabe der älteren Drucke).

Erw.: RTA XII 229; Gill, Council 78.

¹⁾ Zum Datum wie Nr. 300 Anm. 1.

²⁾ Laut RTA XII 229 soll hierauf noch der Hinweis auf ein "entsprechendes Schreiben" an den Kg. von Sizilien folgen. Es handelt sich indessen um, nun wieder im Volltext registrierte, litterae in einer ganz anderen Sache.

NvK an Eugen IV. (Supplik). Bitte um Provision mit der Pfarrkirche Bernkastel und um Inkompatibilitätsdispens.

Erw.: Meutben, Pfründen 36.

Er bittet um Provision si neutri mit dieser Kirche bzw. ihrer Pastorei, um die er in Streit liege und deren Seelsorge durch einen vicarius perpetuus ausgeübt werde, mit der Erlaubnis, gleichzeitig die Propstei von Münstermaifeld und den Dekanat von St. Florin in Koblenz oder irgendein anderes kirchliches Benefizium mit Seelsorge auf Lebenszeit behalten zu dürfen, eciamsi dignitas, personatus vel officium aut parrochialis ecclesia seu eius perpetua vicaria et dignitas ipsa maior post pontificalem in metropolitana vel alia cathedrali aut principalis in collegiata ecclesia foret. — Billigung: Concessum, ut petitur, et dispensatum ad quinquennium, eciam de speciali, in presencia domini nostri pape.

¹⁾ Datum der Billigung. Die Supplik ist nur aus der ausführlichen, teils wörtlichen Wiedergabe in Nr. 305 bekannt.

Eugen IV. an Nicolaus de Cuşa, Propst der Kirche St. Martinus und Severus in Münstermaifeld, decr. doct. Er verleiht ihm fünfjährige Inkompatibilitätsdispens.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Lat. 350 f. 230^{rv}.

Erw.: Meutben, Pfründen 28 und 36.